

## **Leitbildgruppensitzung vom 11.10.05**

### **Arbeit an den Konkretisierungen der Leitsätze**

**Anwesend:** S.Beil, H.Bräuer, I.Brendgen, C.Eller, A.Gerdon, Fahr-Armbruster, N.Häntsch, F.Halberstadt, A.Hamm-Reinöhl, S.Hauck, J.Kierig, K.Krüger, A.Laakmann, B.Raff, B.Ruppert, I.Treiber

#### **Bericht vom SMV-Tag**

Alle Klassen haben sich mit den Leitsätzen und der Präambel beschäftigt. Damit ist der Leitbildentwurf in der Schülerschaft sichtbarer geworden, die Schüler sind sensibilisiert worden. Besonders positiv wurde von der Arbeit in den Klassen 5-7 berichtet, in denen Schülerinnen und Schüler der Klasse 10a den Tag gestaltet haben. Die kreativen und handlungsorientierten Elemente der Arbeit wurden sehr positiv aufgenommen. Bei den 12ern und 13ern wurde zum Teil eine etwas desinteressierte Haltung gegenüber dem Leitbild wahrgenommen. Viele Klassen haben auch Konkretisierungen / Übersetzungshilfen zu den Leitsätzen formuliert und an die Leitbildgruppe weitergegeben. Diese werden in die weitere Arbeit der Leitbildgruppe an den Konkretisierungen eingehen. Bei den allgemeinen Rückmeldungen zu Präambel und Leitsätzen wurde auch von Oberstufenschülern angemerkt, dass diese zum Teil schwierig zu verstehen sind und dass sie schwer und bedeutungsvoll klingen. Als Zielvorstellung wurden sie aber akzeptiert. Für die meisten Schülerinnen und Schüler haben offensichtlich die Leitsätze 2 und 3 besondere Bedeutung (so zeigen es die Gewichtungen, die aus einigen Klassen vorliegen).

#### **Arbeit an den Konkretisierungen zu den Leitsätzen**

Ergebnis der Diskussion:

Die Spalte mit den Konkretisierungen sollte immer noch so allgemein bleiben, dass sie mehrere Jahre Bestand haben kann. Sie dienen auch als „Übersetzungshilfe“ für Außenstehende. Die Umsetzung der Konkretisierungen durch einzelne Projekte wird jeweils für das aktuelle Schuljahr in den Gremien beschlossen und schulintern veröffentlicht. Bei der Erarbeitung der einzelnen Projekte soll die SMV eine zentrale Rolle spielen (→ Baustellenplan könnte z.B. am SMV-Tag erarbeitet werden).

Die Schule verpflichtet sich mit der Verabschiedung des Leitbilds in jedem Jahr an den Bereichen, die kursiv gesetzt sind, mit konkreten Projekten zu arbeiten. Dies bedeutet auch, dass bei der exemplarischen Aufzählung der einzelnen Elemente unterhalb der kursiv gesetzten Überschriften in der Spalte der Konkretisierungen kein Anspruch auf Vollständigkeit besteht.

**Nächstes Treffen der Leitbildgruppe: 25. Oktober 2005, 18.30 Uhr Raum 24**

→ Arbeit an den Konkretisierungen der Leitsätze

Protokoll: A.Hamm-Reinöhl

**Leitbildgruppensitzung vom 11.10.05**  
**Arbeit an den Konkretisierungen der Leitsätze**

**Leitsätze und Konkretisierungen**

Blau: am 11.10.05  
nicht diskutiert

<b>Leitsatz</b>	<b>Konkretisierung (Schulprogramm)</b> <i>Leitbildgruppensitzung vom 11.10.2005</i>
1. Unsere Schule ist Arbeits- und Lebensort und versteht sich als Teil des gesellschaftlichen Lebens.	<p><i>Gestaltung der Schule</i> Schulhaus, Schulhof, Schulgarten, Arbeits- und Rückzugs- bereiche für Schüler und Lehrer</p> <p><i>Gestaltung des Schulalltags</i> Mensa, Schülerradio, vielfältiges AG-Angebot</p> <p><i>Soziales und kulturelles Engagement mit außerschulischen Partnern</i> Schüler unterrichten Senioren, Sozialpraktikum, Studien- und Berufsorientierung, Kontakte zum lokalen Kulturbereich, internationaler Austausch</p>
2. Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler engagieren sich gemeinsam für die Schule.	<p><i>Über den Unterricht hinaus</i> SMV, Streitschlichtung, Patenschaften Themenabende, Mensa, Förderverein, Arbeitskreise, Feste, Chor</p>
3. Wir schaffen eine Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens und gehen respektvoll miteinander um.	<p><i>Gesprächskultur</i> Schülersprechtag, Elterngespräche, Klassenlehrerstunde, ?freundlicher Umgangston?, klare Linie gegen Diskriminierung, Konsequenzen, Ansprechpartner im Problemfall (Verbindungslehrer)</p> <p><i>Gemeinsame Aktionen</i> Klassenfahrten, Projekte</p> <p><i>Soziales Lernen</i> Gegenseitige Unterstützung, Teamarbeit, Projekt in Klasse 7</p>
4. Wir nehmen die Individualität jedes Einzelnen ernst.	<p><i>Toleranz</i> Keine Ausgrenzung, keine Diskriminierung</p> <p><i>Förderungs- und Beratungsmöglichkeiten:</i> -Einzelberatungsstunden (1x/Woche) -Förderkurse -Lehrersprechstunden für Schüler -Kooperation mit Beratungsstellen -Begabtenförderung</p> <p><i>Verbesserung der Arbeitsfähigkeit der Klassengemeinschaft:</i> -Klassenlehrerstunde -Begrenzung auf 20 Schüler pro Klasse</p> <p><i>breites Lernangebot:</i></p>

**Leitbildgruppensitzung vom 11.10.05**  
**Arbeit an den Konkretisierungen der Leitsätze**

<b>Leitsatz</b>	<b>Konkretisierung (Schulprogramm)</b> <i>Leitbildgruppensitzung vom 11.10.2005</i>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>-AGs</li> <li>-Seminare</li> <li>-Workshops</li> </ul>
<p>5. Direkte und offene Kommunikation sowie Transparenz sind für uns Grundlage des Zusammenlebens in der Schulgemeinschaft.</p>	<p><i>Im Gespräch bleiben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Lehrer-Schüler Gespräche</li> <li>-Elternsprechtag (freitagabends ?)</li> <li>-Elternabend</li> <li>-Elternbrief</li> </ul> <p><i>Instrumente für Konfliktbewältigung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Streitschlichtung</li> <li>-Meditation</li> </ul> <p>Streitschlichtung/Mediation  GSG-Treff (themenbezogene Abendveranstaltung mit L/E/S)  Lehrersprechstunde für Schüler und Eltern  Eltern- und Schülersprechtag  Elternabend  Elternbriefe (halbjährliche Informationen an alle Eltern über Termine und das Schulgeschehen)  Wocheninformationsblatt für Lehrer  Noten- und Regeltransparenz  Möglichkeit zum Feedback</p>
<p>6. Gemeinsam mit den Eltern trägt das Kollegium die Verantwortung für die Erziehung und Bildung der Schülerinnen und Schüler.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klassenpflegschaften</li> <li>Kooperation mit Schulen und anderen Jugendeinrichtungen</li> <li>Klassenkonferenzen</li> <li>Elternstammtisch</li> <li>Aktions- und Projekttag</li> <li>themengebundene Exkursion</li> <li>Einbeziehung der Eltern als Experten (Elternpool)</li> </ul>
<p>7. Lehrerinnen und Lehrer kooperieren in fachlichen, pädagogischen und erzieherischen Fragen.</p>	<p><i>Unterricht in Teams</i></p> <p><i>Gegenseitige Hospitation</i></p> <p><i>Klassenkonferenzen</i>  Absprache über Klassenziele, Umgang, Sozialverhalten, Regeln; Übergabe an Folgeteam</p> <p><i>Fachbezogene Konferenzen</i>  Absprache über Unterrichtsschwerpunkte, -inhalte, Bewertungskriterien, Evaluation und Lernleistungen</p> <p><i>Pädagogische Abende</i></p>
<p>8. Lehrerinnen und Lehrer tragen gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern die Verantwortung für die Gestaltung des Unterrichts.</p>	
<p>9. Wir nehmen die Schülerinnen und Schüler mit</p>	<p><i>Neigungsgruppen/Interessengruppen zur Förderung</i></p>

**Leitbildgruppensitzung vom 11.10.05**  
**Arbeit an den Konkretisierungen der Leitsätze**

<b>Leitsatz</b>	<b>Konkretisierung (Schulprogramm)</b> <i>Leitbildgruppensitzung vom 11.10.2005</i>
ihren individuellen Fähigkeiten wahr und ermutigen sie, diese einzubringen.	<p><i>außerschulischer, musischer, künstlerischer, sportlicher o.ä. Interessen („Jeder kann was“)</i>  <i>Zirkus-AG, Foto-AG, Koch-AG, Schach-AG</i></p> <p><i>Wettbewerbe</i>  <i>Schreib-, Gedicht-, Film-, Geschichtswettbewerbe</i></p>
10. Durch die Gestaltung des Schullebens schaffen wir Möglichkeiten zur Identifikation mit unserer Schule.	<p><i>Feste/Feiern</i>  <i>Oldie-Night, Sportfest, Schulbeginn, Schuljahresende</i></p> <p><i>Thementage</i>  <i>Rassismustag, Gesundheitstag, Kreativtag</i></p> <p><i>Wettbewerbe mit anderen Schulen</i></p> <p><i>außerschulische Veranstaltungen</i></p>